

Air Tarifgespräche mit Bieterkonsortium für airberlin Technik

Mörfelden-Walldorf, 10.11.2017

Die Verhandlungen um den Verkauf eines Teils der insolventen Techniktochter von airberlin ist in vollem Gange. Es sollen noch vor dem Erwerb durch die Interessenten Nayak und Zeitfracht Anpassungen an den Tarifbedingungen vorgenommen werden. IGL ist hierzu in Tarifgesprächen mit den Spitzen des Bieterkonsortiums.

Sollte der Deal für die airberlin Technik klappen, könnten insgesamt rund 300 Arbeitsplätze an den Standorten Berlin und Düsseldorf erhalten werden. IGL vertritt einen Großteil der Belegschaft, die durch eine Übernahme ihren Arbeitsplatz behalten könnte. „Wie unsere Jobbörsen zeigen, ist der Arbeitsmarkt für Techniker gut. Es braucht also ein ordentliches Angebot für die Kollegen, um einen Anreiz zum Bleiben zu geben“, erklärt Daniel Flohr, Leiter Tarifpolitik bei IGL.

Ver.di befindet sich ebenfalls in Gesprächen zu Tarifanpassungen. Ein Angebot zum gemeinsamen Vorgehen mit IGL wurde von der Gewerkschaft abgelehnt. „Es ist für uns nach wie vor unverständlich, weshalb ver.di auf dem Rücken der Mitarbeiter Verbandspolitik betreibt. Seit Bekanntwerden der Insolvenz bemühen wir uns um ein übergreifendes Vorgehen, was immer wieder an einer Abgrenzung seitens ver.di scheitert. Entweder ist es Respekt vor Konkurrenz oder schlichte Ignoranz. Eine nachvollziehbare Erklärung dafür haben wir jedenfalls nicht“, zeigt sich Nicoley Baublies, Vorsitzender der IGL, verständnislos.

Für den Standort München ist kein Übernahmeangebot für die Technik bekannt. IGL veranstaltet für diese Kollegen in der kommenden Woche eine dreitägige Jobbörse in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Betriebsrat. 21 Unternehmen haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Auch für die Azubis der airberlin Technik sucht IGL derzeit nach einer Weiterbeschäftigung.

„Zwar ist die Insolvenz der ehemals zweitgrößten Airline skandalös gelaufen, dennoch haben wir für die Kollegen im Bereich Technik bisher gute Lösungen gefunden. Die Verhandlungen zu Tarifanpassungen im Vorfeld der Übernahme sind insofern nur konsequent. Mit den noch zu verhandelnden Anpassungen, können sich Nayak und Zeitfracht hoch qualifizierte Mitarbeiter sichern, die derzeit bundesweit umworben sind“, so Flohr abschließend.

Die Industriegewerkschaft Luftverkehr IGL e.V. ist die Gewerkschaft aller Arbeitnehmer des Luftverkehrs in Deutschland. Sie vertritt damit die berufs- und tarifpolitischen Interessen von mehr als 250.000 Arbeitnehmern in Deutschland.

Weitere Informationen unter:
www.igl.aero

Industriegewerkschaft Luftverkehr IGL e.V.
Farmstraße 118, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 99 66 022
E-Mail: info@igl.aero

Bei Rückfragen zu diesem Thema erreichen Sie uns unter folgenden Rufnummern:

Nicoley Baublies
Vorsitzender der IGL
0172 / 67 19 654
nicoley.baublies@igl.aero

Daniel Flohr
Leiter Tarifpolitik und Öffentlichkeitsarbeit
0170 / 18 07 53 5
daniel.flohr@igl.aero